


Von: a281@arcor.de
An: enak.ferlemann@bundestag.de
Cc: wolf-ruediger.biernert@bmvbs.bund.de
Bcc: iborchard@nord-com.net,ralf-braun1@t-online.de,nbreeger@web.de,p.feldmann@nord-com.net,guenterfranzhb@gmx.net,rudi@geislnet.de,hoffmanngoett@gmx.de,guenter.juechter@freenet.de,jens.koerber@arcor.de,m_marquardt_bremen@web.de,renate_neumann@web.de,fkkgposer@t-online.de,ruhase@nord-com.net,kgv.bremensued@gmail.com,schmeyers@t-online.de,joe.siems@googlemail.com,jaffi_stroell@gmx.de,hsturhann@ewetel.net,waehmann@aol.com
Datum/Uhrzeit: 24.02.2011 / 11:21 (Versand)
Nachrichtenart: E-Mail 252 KB 
Betreff: **A 281 - Bedeutung des 5.BA/der B6n**

Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschengerechte A 281
Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Telefon: 0421-8728908, www.a281-menschengerecht.de

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Ferlemann,

wie Sie wissen befasst sich nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 24.11.2010 in Bremen ein Runder Tisch mit den Planungen für die A 281 im Bremer Süden, insbesondere mit den Bauabschnitten 2.2 und 5 /B6n.


Sie haben am 1.9.2010 auf einer Veranstaltung der CDU-Bürgerschaftsfraktion die besondere Bedeutung der B6n betont. Wir hatten dazu einen Vermerk erstellt, der von Ihnen autorisiert wurde. Wir haben ihn auch in die Beratungen des Runden Tisches eingebracht.

Umso irritierter waren wir, als nach den zwischen Ihnen und einer bremischen Delegation am 21.2.2011 geführten Gesprächen von Senator Dr. Loske mitgeteilt wurde, die B6n habe für das BMVBS nur eine nachrangige Bedeutung und Ihr Haus sei nur bereit, die kostengünstigste ebenerdige Variante am Flughafen vorbei und durch ein Wohn- und Kleingartengebiet hindurch zu finanzieren. Einen vom Bremischen Verkehrsressort darüber angefertigten Vermerk erhalten Sie anliegend.

Wir bitten Sie deshalb uns zu erläutern, worauf diese unterschiedlichen Aussagen und Gewichtungen zurückzuführen sind. Das würde auch die weiteren Beratungen am Runden Tisch erleichtern, die das Ziel verfolgen, eine nachhaltige, konsensfähige, realisierbare und rechtssichere Lösung zu erarbeiten. Wir möchten nicht verhehlen, dass aus unserer Sicht weiterhin die Schließung des Autobahnringes zur A 1 nach Brinkum die für den Verkehr und die Anwohner sinnvollste und zukunftsfähigste Lösung ist. Die dringend erforderliche vierspurige kreuzungsfreie Anbindung des bisherigen Torsos an den Zubringer Arsten und die A 1 für den Verkehr aus und in Richtung Hamburg/Hannover könnte wesentlich schneller und kostengünstiger dadurch erfolgen, dass der Bauabschnitt 2.1 wie planfestgestellt zu Ende gebaut wird. Unabhängig davon bedanken wir uns bei Ihnen dafür, dass Sie im Gespräch vom 21.2.2011 angeboten haben, jetzt doch noch beim BA 2.2 einen Tunnel vor dem Wohngebiet Huckelriede zu finanzieren.

Mit der Bitte um eine zeitnahe Antwort und freundlichem Gruß

Norbert Breeger - Sprecher

 Anlagen:
Vermerk_Ferlemann_1.9.10_authorized.pdf (7 KB)
Vermerk_Gespraech_Loske_BMVBS.pdf (245 KB)